



Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

# INFORMATIONEN

## FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner  
Agnes Absalon

E-Mail  
absalon@krefeld.ihk.de

Telefon  
02151 635-363

Datum  
25. Juni 2015

Schüler aus dem Rhein-Kreis erkunden Berufsfelder:  
Skihalle Neuss gewährt Einblicke hinter die Kulissen

Nr. 132/15

Schnee ist am Niederrhein eher eine Seltenheit. „Doch in der Skihalle Neuss wird er täglich frisch produziert – natürlich nur aus gefrorenem Wasser“, erklärt Dorothea Pfützner, Leiterin des Bereichs Personalmanagement bei der allrounder mountain resort GmbH & Co. KG, dem Betreiber der Skihalle mitsamt Kletterpark, Shops und Gastronomie sowie des dazugehörigen Hotels „Fire & Ice“. Kalt ist es auf der großen Piste, doch die Gruppe Schüler, die Pfützner um sich versammelt hat, hört aufmerksam zu. So auch Marius, Ryota, Louis und Niklas, die extra aus Krefeld nach Neuss gekommen sind. „Wir sind begeisterte Skifahrer und waren schon häufiger hier“, sagt Ryota. Sein Freund Louis ergänzt: „Deshalb waren wir total neugierig, wie es hinter den Kulissen aussieht.“

Zusammen mit 16 anderen Achtklässlern von Neusser Schulen wollen die Jungen mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten im allrounder mountain resort erfahren. Bei den Berufsfelderkundungen, die ein fester Bestandteil des neuen Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) sind, haben sie dazu die Möglichkeit. Der Rundgang durch die Skihalle und das Hotel ist nur ein Programmpunkt des Vormittags. „Ich bin erstaunt, wie viele Ausbildungsberufe hier angeboten werden“, berichtet Marius. Niklas sagt: „Mich würde zum Beispiel vor allem der Fachinformatiker für Systemintegration interessieren.“

Das Landesvorhaben KAoA zur verbindlichen und systematischen Berufsorientierung, das von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein unterstützt wird, soll Jugendlichen einen erfolgreicherer Start in die Ausbildung als bisher ermöglichen. „Nur Schüler, die wissen, was sie können und was sie wollen, treffen die richtige Entscheidung für ihre berufliche Zukunft“, erklärt Vera Borke, die im IHK-Bezirk Ansprechpartnerin für Unternehmen in Sachen KAoA ist.

„Dazu gehört auch, dass sie sich möglichst früh ein Bild von ihren Stärken, Interessen sowie von den einzelnen Berufen machen können. Und das geht nur in den Betrieben selbst.“ Deshalb sind bei KAOA nach einer Potenzialanalyse jeweils drei Berufsfelderkundungen pro Schüler in insgesamt 16 Berufsfeldern wie „Wirtschaft/Verwaltung“, „IT/Computer“ und „Dienstleistung“ Pflicht. Bis 2018 wird KAOA flächendeckend für alle weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen eingeführt. Am Mittleren Niederrhein nahmen in diesem Jahr bereits 4.100 Schüler daran teil, im nächsten Jahr werden es rund 6.000 sein.

Für Personalmanagerin Dorothea Pfützner und Sarah Lamp, stellvertretende Leiterin der Gastronomie, war es überhaupt keine Frage, Berufsfelderkundungsplätze in ihrem Unternehmen zur Verfügung zu stellen. „Wir sind ein großer Betrieb mit insgesamt 25 bis 30 Azubis in sieben Berufen“, sagt Lamp. „Deshalb sind wir immer auf begeisterte und talentierte Nachwuchskräfte angewiesen. Und die wollen wir so früh wie möglich kennenlernen.“ Das allrounder mountain resort bildet Hotelfachleute, Köche, Veranstaltungskaufleute, Verkäufer, Einzelhandelskaufleute, Fachinformatiker für Systemintegration und Kaufleute für Büromanagement aus. „Diese breite Palette ist vielen Jugendlichen gar nicht bekannt“, so Lamp.

Pfützner und sie haben bei der Konzeption des Vormittags darauf geachtet, ein spannendes Programm zusammenzustellen: „Man muss sich schon Gedanken machen, was Spaß machen könnte“, erklärt sie. „Deshalb wollten wir den Schülern sowohl Einblicke in unser Unternehmen geben, als auch Kenntnisse über die einzelnen Ausbildungsberufe vermitteln.“ Denn Jugendliche hätten oft unklare Vorstellungen davon. So gab es neben dem Rundgang auch einige theoretische und praktische Aufgaben. Und am Ende bekam jeder eine Urkunde ausgehändigt – „als kleine Erinnerung“, so Lamp.

Die Termine für die Berufsfelderkundungen 2016 stehen bereits fest. Sie finden am 15. und 16. März sowie am 28. April in der Region statt, zusätzlich am 27. und 28. Juni in Mönchengladbach und im Kreis Viersen, am 28. und 29. Juni in Krefeld sowie am 29. und 30. Juni im Rhein-Kreis Neuss. Unternehmen können ihre Plätze ab dem 15. Juli auf der Internetseite [www.fachkräfte-für-morgen.de](http://www.fachkräfte-für-morgen.de) einstellen. Die Registrierung ist allerdings bereits jetzt möglich. Bei Fragen steht Vera Borke (Tel. 02161 241-115, E-Mail: [borke@moenchengladbach.ihk.de](mailto:borke@moenchengladbach.ihk.de)) zur Verfügung.

**Bildunterschrift:**

Auf der Piste: Personalmanagerin Dorothea Pfützner erklärt den Jugendlichen, was hinter den Kulissen der Skihalle passiert. Foto: IHK